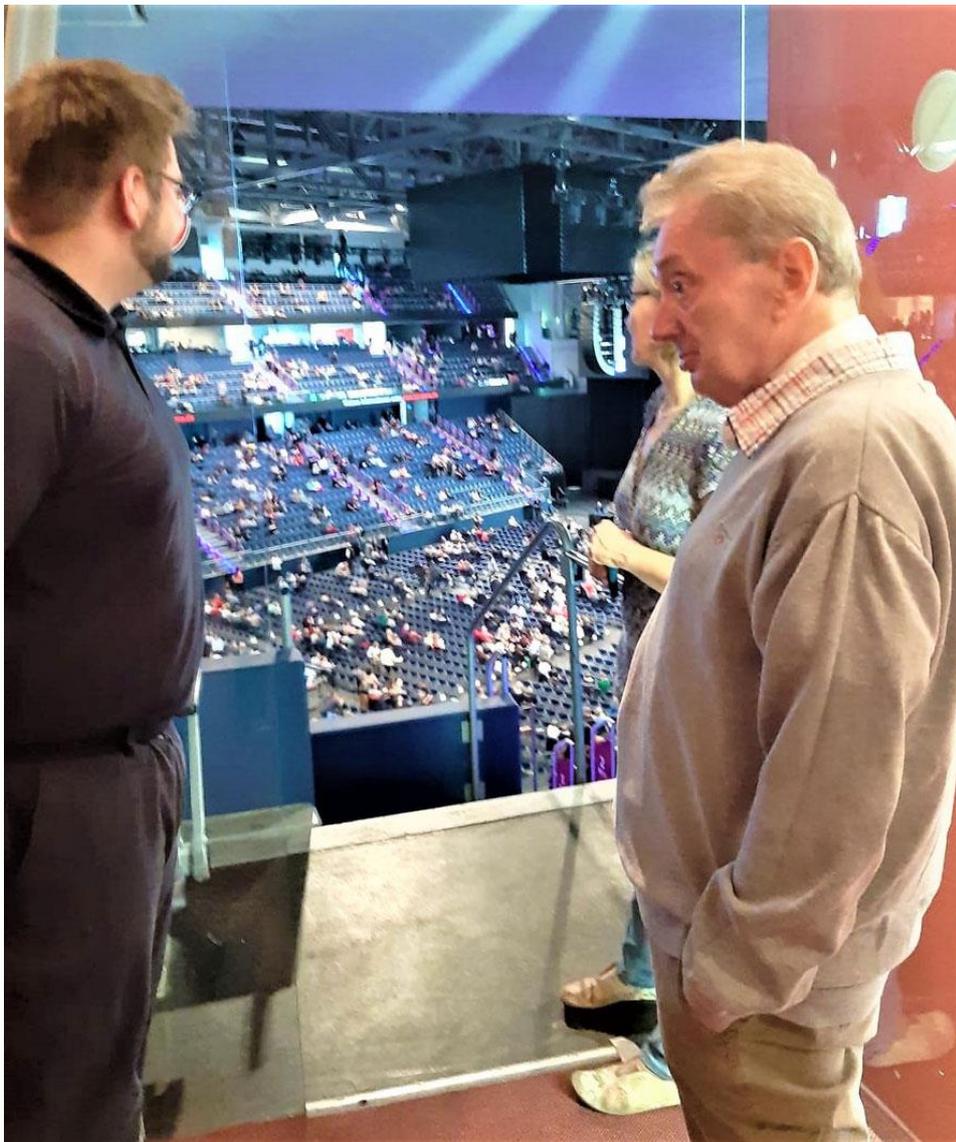


glaubeaktuell

26. Mai 2019

Herzenswunsch-Krankenwagen der Malteser fuhr schwer kranken Patienten zum Elton John-Konzert

Auf Abschieds-Tour



Helmut Eckhardt (rechts) und Malteser Jan Zantopf in einer Privatloge der TUI-Arena, die sich langsam füllt; Bildquelle: privat

(Hannover/mhd) - Zwei Herren auf Abschiedstour: Rocket-Man trifft Sonden-Mann. Elton John und Helmut Eckhardt sind sich am vergangenen Mittwochabend, 22. Mai, in der TUI-Arena Hannover nicht persönlich begegnet, doch für beide lag ein Hauch Wehmut über diesem grandiosen Konzert: Es wird vermutlich für beide das letzte Mal sein. Helmut Eckhardt hat Speiseröhrenkrebs. Dass er die Abschiedstournee von Superstar Elton John dennoch besuchen konnte, verdankt er dem Herzenswunsch-Krankenwagen der Malteser.

Es war das großartige Konzert eines großartigen Künstlers, gespickt mit alten Hits und grandioser Optik. Natürlich zündete Elton John seinen „Rocket Man“, aber auch weniger bekannte Songs standen auf der Liste des Sängers und Songschreibers.

Einer, der ganz genau zuhörte, saß in der Privatloge eines Bauunternehmers im oberen Rang der TUI-Arena. Als Gundula Eckhardt im Mai 2018 für sich und ihren Mann Helmut zwei Karten für dieses Konzert kaufte und ihm zu Silvester schenkte, da glaubte sie noch, an diesem Tag mit ihrem Mann einige Etagen tiefer sitzen zu müssen. Doch zu viel ist passiert in den vergangenen Monaten: Nachdem bei dem gelernten Feinmechaniker Ende 2016 Speiseröhrenkrebs diagnostiziert worden war, hofften Helmut und Gundula Eckhardt zunächst auf die Kraft von Strahlen- und Chemotherapie, doch Ende vergangenen Jahres galt der Krebspatient den Ärzten dann als „austherapiert“. Inzwischen wird der 69-Jährige über eine Sonde künstlich ernährt und lebt seit 12. April im Hospiz Luise, eng begleitet von seiner Frau.

Nun also das Elton-John-Konzert. Alle Plätze für Behinderte waren bereits vergeben, da gelang es Antje Doß, Koordinatorin des Herzenswunsch-Krankenwagens, über ihre Kontakte die Privatloge des Hannoveraner Bauunternehmers zu bekommen. Mit einigen anderen Privatgästen verbrachte das Ehepaar Eckhardt so einige unvergessliche Stunden in der TUI-Arena, unterstützt von einer Pflegekraft aus dem Hospiz Luise und den beiden Malteser-Fahrern Henrick Langner aus Hannover und Jan Zantopf aus Hildesheim. Sie alle wurden Zeugen, wie Elton John mit „Candle in the wind“ einen emotionalen Höhepunkt seines ausverkauften Konzertes setzte und damit auch Helmut Eckhardt Tränen in die Augen trieb. „Für ihn war es ein großartiger Abend“, sagt Gundula Eckhardt im Namen ihres Mannes, der nur noch schwer sprechen kann, „und wir konnten noch einmal etwas gemeinsam unternehmen.“

Seit rund zweieinhalb Jahren bieten die Malteser in Niedersachsen das Projekt „Herzenswunsch-Krankenwagen“ an, allein in der Diözese Hildesheim inzwischen an sieben Standorten: in Hannover, Celle, Braunschweig, Wolfsburg, Gifhorn, Hildesheim und Göttingen. Etwa 90 ehrenamtliche Helfer der Malteser stehen dafür bereit, schwer kranke und sterbende Patienten mit einem voll ausgerüsteten Krankentransportwagen noch einmal an einen Ort ihrer Wahl zu fahren, der ihnen wichtig ist. Mehr als 70 Herzenswunsch-Fahrten haben sie allein in der Diözese Hildesheim bislang durchgeführt. Da Patienten und deren Begleiter für eine solche Fahrt nichts zahlen, sind die Malteser auf Spenden für den „Herzenswunsch-Krankenwagen“ angewiesen.

Dr. Hans-Gert Pöttering, Präsident des Europäischen Parlaments a.D. und ehemaliger Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung, hat die Schirmherrschaft über den „Herzenswunsch-Krankenwagen“ in Niedersachsen übernommen.

Spendenkonto des Herzenswunsch-Krankenwagens:

Pax Bank, IBAN: DE49 3706 0120 1201 2090 10

Stichwort: D09HWK

Weitere Informationen im Internet:

www.herzenswunsch-krankenwagen-niedersachsen.de

Link: <https://www.glaubeaktuell.net/nachrichten/glaube-liebe-hoffnung/>

Abrufdatum: 27. Mai 2019